



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 80 | 18.06.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



LPKF Laser & Electronics  
**Korrektur bietet Einstiegschance**

Gazprom  
**Trotz Rallye attraktive Dividende**



**Focus Ventures**  
**Ergebnisse**



**Indus Holding**  
**Vorsichtig**



**Pilot Gold**  
**Zukauf**



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

Kaum haben die Börsen den einen Krisenherd weitgehend verdaut, auch wenn der Ukraine-Konflikt noch lange nicht beendet ist, so droht schon neuer Druck von der geopolitischen Front. Der Vormarsch der ISIS-Terroristen durch den halben Irak samt Einnahme der Millionenstadt Mosul ist schon ein schwerer Brocken, den die Märkte schlucken müssen. Dieser neue Krisenherd ist das Ergebnis einer gescheiterten US-Politik im Nahen Osten, die im Zweifel der Rest der Welt mit höheren Ölpreisen bezahlen muss. Denn noch eine andere Meldung passt in diesen Rahmen. Die USA haben 2013 so viel Öl produziert wie noch nie. Im vergangenen Jahr nahm die heimische Produktion der Amerikaner um 1,1 Mio. Barrel pro Tag zu, wie aus dem neuesten BP Energiebericht hervorgeht. Das ist ein Anstieg um 13,5%. Als Hauptgrund wird der verstärkte Einsatz des umstrittenen Fracking gesehen. Dabei wird in tiefen Gesteinsschichten mit Hilfe von Chemikalien Öl und Gas gewonnen. Die Amerikaner sind zwar weiterhin auf die Einfuhr von Öl angewiesen, denn 2013 legte auch der gesamte Ölverbrauch in den USA um 400.000 Barrel pro Tag zu. Insgesamt aber werden sie immer unabhängiger von Einfuhren aus dem Nahen Osten. In absehbarer Zeit scheint sogar der Sprung zum Erdölexporteur möglich.

### Notenbank als Aktionär

Schon seit Langem hält sich das Gerücht, dass Notenbanken auch vermehrt am Aktienmarkt engagiert sind. Es scheint sich jedoch etwas wahres dran zu sein, wie eine Studie der „Official Monetary and Financial Institutions Forum“ (OMFIF) zeigt. Demnach würden Notenbanken rund um die Welt Aktien zu kaufen. Staatliche Aktionäre seien zu einer „globalen Macht an den internationalen Kapitalmärkten“ geworden, heißt es in der Mitteilung dazu. Für die Studie wurden Wertpapierinvestments durch 400 öffentliche Institutionen in 162 Ländern im Volumen von 29 Mrd. US-Dollar analysiert. Insgesamt würden die Notenbanken derzeit rund 45% der weltweiten Aktienkapitalisierung halten. Das ist für freie Aktionäre natürlich erst einmal eine positive Nachricht, denn es zeigt, dass Aktien die einzige Alternative am Kapitalmarkt sind, wenn man eine ordentliche Rendite anstrebt. Andererseits ist es natürlich mehr als fraglich, wenn die Kontrolleure der Märkte und des Geldes sich nun plötzlich ins Geschehen einmischen. Kleine Staaten wie Hongkong oder Singapur hatten dies bereits in den 1990ern praktiziert und panikartige Verkäufe aufgefangen. Allerdings ging es damals um eine befristete Aktion. Da höhere Zinsen aber kaum in Sicht sind, stellt sich schon die Frage, ob man Notenbanken und ihr Verhalten künftig als wichtigen Player an den Märkten berücksichtigen muss.

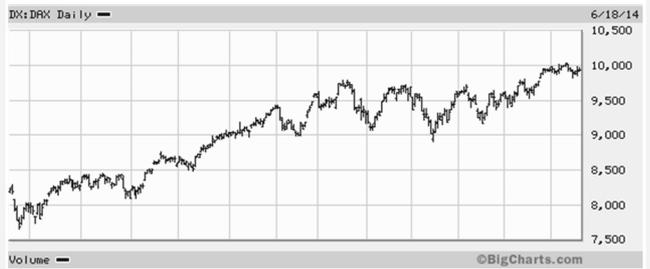
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 4 **Aktie der Woche:** LPKF Lasers & Electronics
- 5 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Indus, Capital Stage, Intershop
- 6-7 **Rohstoffnews:** Focus Ventures, Pilot Gold, Blackheath Resources, Platinum Group Metals, Gazprom, BP Weltenergiebericht
- 8 **Rohstoffpreise und Links**
- 9-10 **Empfehlungslisten**

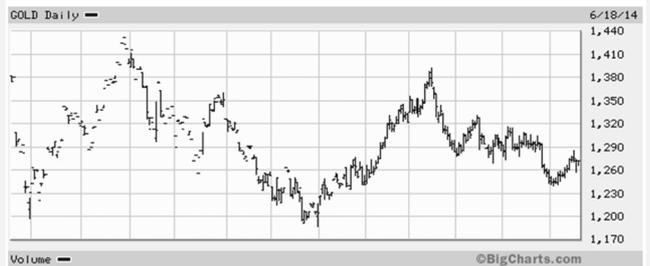
## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

**DAS INVESTOR MAGAZIN**

**können Sie unter**

**[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**

**kostenlos abonnieren.**

**Empfehlen Sie uns weiter!**

# UBM-ANLEIHE



UBM Realitätenentwicklung AG  
seit 1873

KUPON: 4,875% P.A.  
LAUFZEIT: 5 JAHRE  
ZEICHNUNGSSTART: 25.06.2014  
ISIN: AT0000A185Y1

ENTRY STANDARD FÜR ANLEIHEN (FWB)

[www.ubm.at](http://www.ubm.at)

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Website [www.ubm.at](http://www.ubm.at) erhältlich ist.



## Aktie der Woche

# LPKF: Korrektur bietet Einstiegschance

Die Aktie von **LPKF Laser & Electronics** (15,32 Euro; DE0006450000) war einer der Highflyer der vergangenen Jahre. Seit dem Tief 2009 konnte sich der Wert binnen fünf Jahren in der Spitze mehr als verzwanzigfachen. Doch zuletzt lief es für das Unternehmen mit Stammsitz in Garbsen nicht mehr rund. Der Anteilschein kam deutlich zurück und hat seit Jahresbeginn etwa ein Viertel an Wert eingebüßt. Dabei sind die Lasersysteme des Unternehmens weltweit gefragt. Sie werden vor allem im Elektronikgeschäft (Smartphones etc.), in der Kunststoffindustrie oder im Solarbereich eingesetzt.

### Schwaches Q1 sorgte für Einbruch

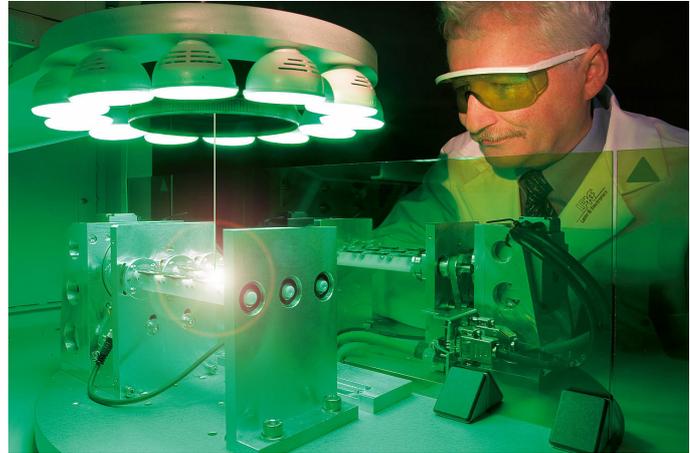
Für den Einbruch der Aktie waren zum einen Gewinnmitnahmen mitverantwortlich. Auf der anderen Seite enttäuschten die Zahlen zum ersten Quartal aber auf ganzer Linie. So ging der Umsatz zwischen Januar und Ende März um 34,5%

auf 21,5 Mio. Euro zurück. Die EBIT-Marge brach kräftig ein: Hatten hier im Vorjahresquartal noch 20,3% gestanden, so betrug der Wert nun

5,0%. Da ist es nur logisch, dass auch der Gewinn je Aktie einbrach: Er lag bei 0,03 Euro und damit 84% unter dem Vorjahr. Doch es gibt wieder Aussicht auf Besserung.

### Aufträge aus China

So hat das Management den Ausblick für das Gesamtjahr trotz des schwachen ersten Quartals auf der Hauptversammlung vor zwei Wochen bestätigt. Weiterhin geht man von einem Umsatz von 132 bis 140 Mio. Euro für 2014 aus. Auch die EBIT-Marge soll mit 15% bis 17% wieder an das erfolgreiche Jahr 2013 anknüpfen. Den Optimismus begründet Vorstandschef **Ingo Bretthauer** mit dem Auftragseingang. So seien die ersten Wochen des zweiten Quartals positiv verlaufen. Allein in den letzten Wochen habe das Unternehmen Aufträge über insgesamt rund 15 Mio. Euro bei Systemen zur Laser-Direktstrukturierung (LDS) einsammeln können. Ein kommender Zielmarkt ist die Volksrepublik China. Die dortigen Mobilfunkhersteller, wie beispielsweise **Xiaomi** aus Beijing, wollen sich in die Weltliga vorkämpfen und brauchen dafür platzsparende und flexible LDS-Bauteile. LPKF profitiert hier von der weiteren Miniaturisierung der Smartphones sowie kürzeren Produktzyklen. Doch auch das Nachbarland Südkorea rückt ins Blickfeld der



Quelle: LPKF Laser &amp; Electronics

Norddeutschen. Zuletzt hatte man dort ein Büro eröffnet. Das Land beherbergt schließlich mehrere Global Player aus dem Mobilfunkbereich.

### Solide Bilanz

Für das Unternehmen spricht auch die solide Bilanz. Trotz des schwachen Q1 liegt die Eigenkapitalquote bei sehr robusten 57,3%. Auch die liquiden Mittel in Höhe von 6,5 Mio. Euro sorgen für ein komfortables Polster. Allerdings lag der Free Cashflow zwischen Januar und März bei -8 Mio. Euro. Positiv ist auch die Dividendenpolitik zu werten. So sollen weiterhin 30 bis 50% des Jahresüberschusses ausgeschüttet werden. Für das vergangene Jahr gab es 0,25 Euro je Anteilschein. Analysten rechnen damit, dass dieser Wert auf 0,35 Euro steigt, was aktuell einer Dividendenrendite von 2,3% entspricht. Doch die Dividende ist bei dieser Aktie nur zweitrangig. Hier geht es um Wachstum.

### Analysten bleiben optimistisch

Die Analysten von **Hauck & Aufhäuser** haben sich vom schwachen Q1 nicht abschrecken lassen und ein Kursziel von 18 Euro ausgerufen, obwohl das aktuelle KGV von 21 und das für 2015 von 19 nicht gerade günstig sind. Die Aktie ist aufgrund dieser hohen Bewertung mit einem hohem Risiko behaftet. Sollte dem Vorstand aber die Rückkehr auf den Wachstumspfad gelingen, was wir angesichts der Perspektiven in den Nachfragemärkten für möglich halten, bietet die momentane Schwäche eine gute Chance zum Einstieg. **Interessierte Anleger können den TecDAX-Wert auf aktuellem Niveau und bei 14,75 Euro gestaffelt einsammeln. Als Stoppmarke empfehlen wir 13,50 Euro.** (td) ◀



## Deutsche Aktien im Fokus

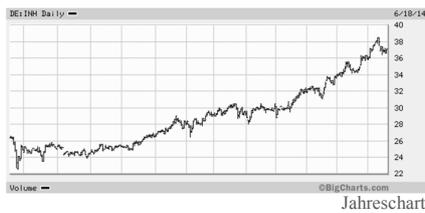
### Indus bleibt vorsichtig

Die **Indus Holding** (37 Euro; DE0006200108) blickt optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf. Die Beteiligungsgesellschaft konnte im ersten Quartal den Umsatz dank einer hohen Auslastung bei vielen Tochterunternehmen um 9 % auf 287,2 Mio. Euro erhöhen. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte in diesem Zeitraum überproportional um 16% auf 28,3 Mio. Euro zu. Die EBIT-Marge wurde somit noch einmal um einen halben Prozentpunkt auf 9,8% verbessert. Unterm Strich verdiente Indus 13,3 Mio. Euro (+7,3%). Damit lag die Gesellschaft klar über den Erwartungen der Analysten. Ein Treiber der positiven Entwicklung war die Bauwirtschaft, die vom milden Winter profitierte. Außerdem lief auch der Bereich Medizintechnik sehr ordentlich. Auch bilanziell sieht es sehr gut aus. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März stolze 43,3%. Derzeit verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von rund 110 Mio. Euro, die es zu investieren gilt. In diesem Jahr hatte man bereits mit der **Rolko**-Gruppe den Medizintechnikbereich gestärkt. In diesem Segment will Indus weiter wachsen. Im vergangenen Jahr hatte das Unternehmen insgesamt sechs Übernahmen gestemmt und dabei rund 50 Mio. Euro investiert. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand weiterhin mit einem Umsatz von deutlich mehr als 1,2 Mrd. Euro. Die Prognose wurde trotz des überraschend starken ersten Quartals nicht angehoben.

Damit setzt das Unternehmen die Erfolge aus dem Vorjahr fort. Und daran durften auch die Aktionäre partizipieren. Letzte Woche gab es nach der Hauptversammlung eine Dividende von 1,10 Euro je Anteilschein. Bei dem Wert liegen Sie seit Erstempfehlung nun mit 38% im Plus. Der Großteil der Performance gelang seit Anfang März. **Ange-sichts eines moderaten 2015er KGV von 13 und einer Dividendenrendite von rund 2,9% ist die Aktie grundsätzlich noch nicht ausgereizt. Wir würden Ihnen empfehlen, weiter investiert zu bleiben. Ziehen Sie Ihre Stoppsmarke aber nun kräftig auf 31 Euro nach. Aufgrund der Gefahr von Gewinnmitnahmen sollten noch nicht investierte Anleger vorerst abwarten.** (td) ◀

### Capital Stage: Aktie kommt nicht vom Fleck

Ganz zaghaft macht sich die Aktie von **Capital Stage** (3,76 Euro; DE0006200108) derzeit auf dem Weg nordwärts. Doch das ist nichts Besonderes. Schon seit Anfang

**Indus**

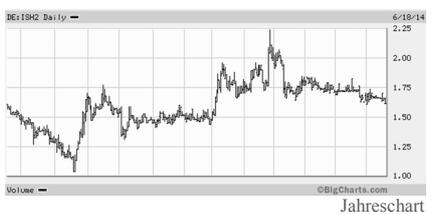
2013 bewegt sich der Titel des Solar- und Windinvestors in einer engen Handelsspanne zwischen 3,50 Euro und 4 Euro. So richtig kommt das Papier einfach nicht vom Fleck. Dabei hatte man 2013 mit dem Kauf diverser Solar- und Windparks sowie mehreren Kapitalerhöhungen operative Stärke demonstriert. Zuletzt wurde die Gesamtkapazität des Portfolios dank eines Windparks in Thüringen auf rund 300 MWp ausgeweitet. Neue Investoren konnten die Hamburger damit wohl nicht überzeugen. Dabei gelang sogar die Aufnahme des Anteilscheins in den **SDAX**.

2014 will man weiter kräftig zulegen. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand mit Einnahmen in Höhe von 80 Mio. Euro. Das wären ebenfalls 40% mehr als im Vorjahr. Der Vorsteuergewinn soll mit 23 Mio. Euro den Vorjahreswert sogar um 46% übersteigen. Für die Hauptversammlung halten die Hanseaten zudem eine kleine Überraschung bereit. So dürfen die Aktionäre am 26. Juni darüber abstimmen, ob sie eine Bardividende über 0,10 Euro erhalten oder eine Aktiendividende bekommen. Dies scheint einer der alternativen Wege zu sein, die der Vorstand zuletzt angekündigt hat. Man will das Wachstumstempo durch die Aufnahme frischen Geldes weiter erhöhen. Ob das der Aktie nun endlich hilft, sich aus der langen Starre zu lösen, werden die nächsten Monate zeigen. Für den Titel spricht das niedrige 2015er Kurs-Gewinn-Verhältnis von lediglich 13,3 und die Dividendenrendite von mehr als 3%. Dagegen spricht eine weitere Erhöhung der Aktienzahl. **Wir raten deshalb derzeit nur zum Halten Ihrer Position. Als Stoppsmarke empfehlen wir Ihnen die Marke von 2,98 Euro.** (td) ◀

**Capital Stage**

### Intershop: Ebay-Geschäfte werden überprüft

Bei **Intershop** (1,65 Euro; DE000A0EPUH1) wird es für Großaktionär **Ebay** nun eng. Im Raum stand, dass der US-Techriese Verträge mit den Jenaern abschloss, die ungünstig für die restlichen Aktionäre ausfielen. Die Konditionen von Ebay werden nun extern überprüft. Außerdem blitzte der Vorstand mit dem Wunsch nach genehmigtem Kapital in Höhe von weiteren 7,5 Mio. Euro bei den Aktionären ab. Die nötige zwei Drittel-Mehrheit wurde verfehlt. (td) ◀

**Intershop**

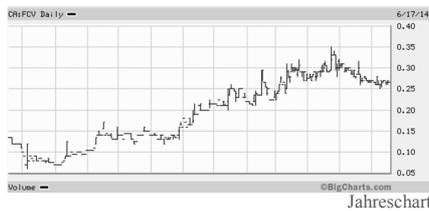
## Rohstoffwerte im Überblick I

### Focus Ventures mit weiteren Bohrerergebnissen, 100% der Warrants werden ausgeübt

☒ Letzte Woche stellten wir Ihnen in *Ausgabe 79* ausgiebig die Aktie des Phosphorexplorers **Focus Ventures** (0,27 CAD; CA34416M1086) vor. Am Montag legten die Kanadier nun weitere Bohrerergebnisse vom Bayovar 12 Projekt in Peru vor. Die Resultate belegen, dass Focus mit Hochdruck an der Erstellung einer ersten Ressourcenschätzung arbeitet mit der wir schon im Spätsommer rechnen. Dabei hat Focus erst vor sechs Monaten mit den Arbeiten auf dem Projekt begonnen. Die jetzt vorgelegten Ergebnisse bestätigen die Kontinuität des Vorkommens und der Phosphorwertigkeiten. Die sechs Bohrlöcher durchschnitten die selben Phosphorvorkommen wie der erste Satz, nur jetzt 800m weiter im Süden. Der durchschnittliche Gehalt lag bei 14,8% P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>. Die neuen Ergebnisse bestätigen, dass die Lagerstätten konstant über eine längere Distanz verlaufen - bis jetzt konnte dies über eine Länge von 4km nachgewiesen werden. Auf Grund der Regelmäßigkeit der Lagerstätte geht Focus davon aus, dass bereits die ersten 20 Bohrlöcher ausreichen könnten, um eine Ressourcenschätzung in der „inferred“ Kategorie zu erstellen. Wir gehen davon aus, dass eine erste Kalkulation vergleichbar mit der Ressource des Nachbarprojektes Fosfatos Del Pacificos, ein Joint Venture zwischen **Hochschild** und **Mitsubishi**, sein könnte. Zwar dürfte der Durchschnittsgehalt der zu erwartenden 100 bis 140 Mio. Tonnen etwas niedriger ausfallen, dafür liegt aber vor allem im nördlichen Teil des Projektes die Mineralisierung näher an der Oberfläche.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, zwingt Focus seine Aktionäre bestehende Warrants, also Bezugsrechte, auszuüben. Wir spekulierten, dass 25% der offenen Warrants umgewandelt werden könnten. Wie wir jetzt erfuhren, sollen bereits in der kommenden Woche knapp 10 Mio. Warrants und Ende Juli nochmals rund 6,2 Mio. Warrants eingelöst werden. Dies entspräche 100% der diesjährig fällig werdenden Warrants und garantiert dem Unternehmen Mittelzuflüsse von Brutto 3,25 Mio. CAD. Hiervon werden 750.000 CAD für eine Optionszahlung im Zuge des Projekterwerbs Ende August genutzt. Die Warrants werden übrigens zu Preisen von 0,20 CAD (~16 Mio.) und 0,16 CAD (~290k) eingetauscht. **Wir sehen aktuell keinen Anlass unser Einstiegslimit zu erhöhen, sondern raten nun zum gestaffelten Einstieg bei 0,24 und 0,22 CAD. Der Stopp bleibt unverändert bei 0,15 CAD.** (kh) ◀

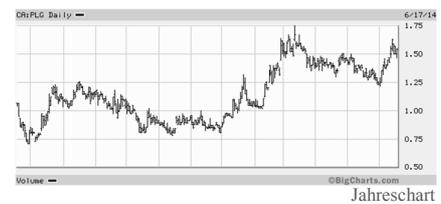
#### ☒ Focus Ventures



### Pilot Gold kauft in Utah zu

☒ Unser Darling der Empfehlungswerte (aktuell +93%), **Pilot Gold** (1,54 CAD; CA72154R1038) arbeitet weiter an seiner Equity Story. Jüngst meldete das in Vancouver beheimatete Unternehmen die Übernahme von **Cadillac Mining**. Im Zuge der Transaktion übernimmt Pilot das Goldstrike -Projekt im Westen Utahs. Während man weiter am Kinsley Projekt in Nevada und TV Tower in der Türkei arbeitet, soll Goldstrike, eine ehemals produzierende Mine, die Projektpipeline gefüllt halten. Wie **CEO Lennox-King** erwähnt, handelt es sich hierbei um ein Oxidvorkommen, das im Laugungsverfahren („Heap-Leach“) abgebaut werden könnte. Zwar zahlt Pilot einen Aufschlag von 121%, der Kaufpreis von 6,4 Mio. CAD ist aber dennoch überschaubar, zumal Cadillac komplett durch die Ausgabe neuer Aktien finanziert wird. Der Deal könnte Mitte August nach einem Treffen der Cadillac-Aktionäre abgeschlossen werden. **Wir halten an unserer Handlungsempfehlung aus der Vorwoche (Ausgabe 79) fest. Wir ziehen den Stopp auf 1,25 CAD nach und sicher 56% Gewinn ab.** (kh) ◀

#### ☒ Pilot Gold



### Blackheath Resources erhöht Placement

☒ Am gestrigen Dienstag trafen wir uns mit dem Management von **Blackheath Resources** (0,30 CAD; CA09238D1069), um ein Update zu erhalten. Der Wolframexplorer hat mittlerweile fünf der ehemals sieben größten Wolframminen Portugals unter einem Dach vereint. Der Hauptfokus liegt dabei nach wie vor auf den Projekten Borralha und Covas. Auf Borralha startete bereits im April ein Bohrprogramm, Ergebnisse dürften in Kürze vorliegen. In rund zwei Wochen, nach erfolgreichem Abschluss der Finanzierungsrunde, sollen auch auf Covas die Bohrer eintreffen und loslegen. Ziel ist es, für beide Projekte zum Ende des Jahres zwei nach kanadischem Börsenrecht konforme Ressourcenschätzungen („NI 43-101 Studien“) vorzulegen. Die bereits erwähnte Finanzierungsrunde in Höhe von 1 Mio. CAD wurde Anfang dieser Woche nochmals auf 1,3 Mio. CAD erhöht. Wie wir erfahren konnten, kommt ein Großteil des Geldes dabei aus China. **Shining Capital**, ein 500 Mio. US-Dollar schwerer Private Equity Investor, wird im Zuge der Platzierungsrunde bei Blackheath einsteigen. Insgesamt sollen 5,2 Mio. neue Aktien zu 0,25 CAD ausgegeben werden. **Der erwartete Newsflow dürfte die Aktie über dem Ausgabepreis halten. Neuleser nutzen Rücksetzer auf 0,25 CAD zum Kauf.** (kh) ◀

## Rohstoffwerte im Überblick II

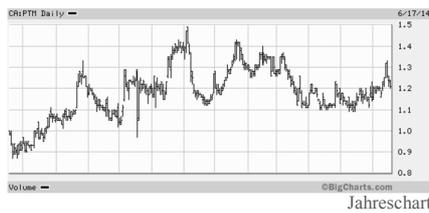
### Platinum Group steigert Ressource um 66%

☒ **Platinum Group Metals** (kurz PTM; 1,21 CAD; CA72765Q2053) veröffentlichte letzte Woche ein Ressourcenupdate für die Waterberg-Entdeckung in Südafrika. Das Unternehmen um CEO **Mike Jones** konnte die Ressource um rund 66% von 17 auf 29 Mio. Unzen Platingruppenelemente (Platin, Palladium, Rhodium und Gold) steigern. Dabei ging die durchschnittliche Wertigkeit leicht von 3,26 g/t auf jetzt 3,15 g/t zurück. Das Update

deckt das bestehende Waterberg-Joint Venture, an der PTM 49,9% hält, sowie die Waterberg-Erweiterung, an der PTM 87% besitzt,

ab. Das Management ist allerdings noch nicht bereit, sich auf den bisherigen Ergebnissen auszuruhen. Aktuell laufen 20 Bohrer auf dem Projekt und verfolgen die Mineralisierung Richtung Norden, um eine mögliche, noch bessere Zone (höhergradig und näher an der Oberfläche) zu identifizieren, mit der man zuerst in Produktion gehen könnte. Basierend auf einer ersten Kosten-Nutzen Analyse („PEA“), die eine Jahresproduktion von 620.000 Unzen im Jahr vorrechnet, läge das Minenleben bereits bei 46 Jahren. Mit einer vorläufigen Machbarkeitsstudie („PFS“) wird für Ende 2014 gerechnet. Laut der Aussage von Vorstandschef Jones, könnte sich diese jedoch um 1 bis 2 Monate verzögern, sollte auch die Waterberg-Erweiterung in die Kalkulation mit einfließen. Die Aktie reagierte zunächst positiv auf die neue Ressourcenkalkulation und machte einen Sprung über die Marke von 1,30 CAD. Anleger erinnerten sich zu Wochenbeginn jedoch, dass weiterhin eine finale Finanzierung für den Bau der WBJV Mine offen ist. Wir haben zwar keine Zweifel daran, dass diese erfolgreich sein wird, allerdings wurde diese bereits für Mitte November avisiert. Die Verhandlungen mit den involvierten Kreditgebern **Barclays Bank, Absa Corporate and Investment Bank, Caterpillar Financial** und **Societe Generale** scheinen sich hinzuziehen. Während einer Analystentelefonkonferenz letzte Woche ließ sich Jones auch nicht zu einem Kommentar hinreißen, obwohl er nur zu gerne etwas angemerkt hätte. Aktuell liegen wir marginal über unserem Einstandskurs. Die Analysten von **RBC** und **BMO** halten nach Vorlage der neuen Kalkulation an ihren „Outperform“-Ratings fest. **Edward Sterck** von **BMO** bestätigte zudem sein Kursziel von 1,90 CAD. **Wir halten dem Titel ebenfalls weiter die Treue. Neuleser können auf aktuellem Niveau noch eine Position aufbauen. Den Stopp belassen wir bei 0,85 CAD.** (kh) ◀

#### Platinum Group Metals



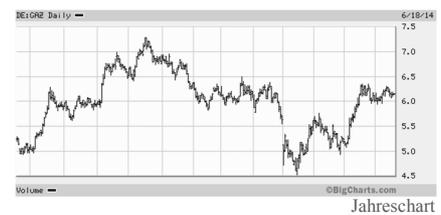
### Gazprom - Trotz Rallye attraktive Dividende

☒ In **Ausgabe 68** hatten wir nur spekulativ orientierten, mutigen Anlegern zum Einstieg beim russischen Öl- und Gazproduzenten **Gazprom** (6,13 Euro; US3682872078) geraten. Sollten Sie auf dem damaligen Niveau zugeschlagen haben, lägen Sie heute 21% im Plus und können sich zusätzlich über eine Dividendenrendite

von 6% freuen. Zuletzt machte das Unternehmen auf sich aufmerksam, als es jüngst der Ukraine auf Grund von unbezahlten

Gasrechnung in Milliardenhöhe abermals den Gashahn zudrehte. Demnach schulde das Schwarzmeerland den Russen rund 1,4 Mrd. Euro. Neue Gaslieferungen soll es daher nur noch per Vorkasse geben. Die Aktie ließ sich von den Diskussionen, an denen auch EU-Energiekommissar **Günther Oettinger** beteiligt war, nicht sonderlich beeindrucken. Eine charttechnische Unterstützung sehen wir bei der Marke von 6 Euro. Sollte diese halten, winkt mutigen Investoren zum Tag der Hauptversammlung immer noch eine sehr gute Dividendenrendite von 5%. Der Ex-Tag ist der 16.07. **Wie zuvor auch, ist die Aktie von Gazprom nur für mutige Anleger mit dem entsprechenden Risikoprofil geeignet. Wir halten uns daher mit einer generellen Kaufempfehlung für die breite Leserschaft zurück** (kh) ◀

#### Gazprom



### BP Weltenergiebericht: USA mit Rekordölproduktion, Kohleverbrauch steigt weltweit

☒ Der Fracking- und Ölboom in den USA hält an. Bereits seit 1951 legt der britische Öl- und Gaskonzern **BP** jährlich einen weltweiten Energiebericht vor. Der Analyse zufolge legte die Ölproduktion in dem nordamerikanischen Land um 1,1 Mio. Barrel am Tag zu, stärker als jemals zuvor. Allerdings stieg auch der Ölverbrauch der Amerikaner am schnellsten. Dieser stieg um 440.000 Barrel am Tag an und legte erstmals seit dem Ende der neunziger Jahre wieder über dem Verbrauchsanstieg der Chinesen. Laut dem Bericht verbrauchen die USA 18,9 Mio. Barrel Öl pro Tag. Die Chinesen kommen aktuell noch auf 10,8 Mio. Barrel am Tag. Die weltweite Kohleproduktion (+0,8%) konnte mit dem weltweiten Verbrauchsanstieg von 3% nicht mithalten. Zwar stieg die Nachfrage unter Durchschnitt der letzten Jahre (+3,9%), wies aber dennoch den größten Nachfrageanstieg unter den fossilen Brennstoffen aus. China und Indien sorgten hier für den größten Anteil. In Deutschland stieg der Kohleverbrauch übrigens um 1,8% an. (kh) ◀



### Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1268,30	1197,91	6%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,74	19,42	2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	113,50	110,90	2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1857,00	1848,00	0%
Blei (US\$ / Tonne)	2120,00	2238,01	-5%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6717,00	7378,01	-9%
Nickel (US\$ / Tonne)	18705,00	14071,00	33%
Platin (US\$ / Feinunze)	1447,00	1358,90	6%
Palladium (US\$ / Feinunze)	826,60	712,20	16%
Zink (US\$ / Tonne)	2138,00	2079,00	3%
Zinn (US\$ / Tonne)	22558,00	22489,00	0%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	436,00	423,00	3%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	76,50	84,80	-10%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	313,00	375,00	-17%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	172,56	113,46	52%
Kakao (GBP / Tonne)	1970,00	1734,00	14%
Raps (EUR / Tonne)	346,00	367,00	-6%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	164,80	140,00	18%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	595,25	600,50	-1%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,00	16,50	9%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,70	19,20	13%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	207,70	167,10	24%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1354,75	1305,00	4%

Stand: 18.06.2014; Quelle: eigene Recherche

### Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

Steigt Amazon schließlich ins Smartphone-Geschäft ein? Laut diversen Medienberichten wird es am Mittwoch nach jahrelangen Gerüchten soweit sein. Es ist allerdings ein hart umkämpfter Markt, der von Samsung und Apple dominiert wird. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-80-link01>

Experten von Boston Consulting sagen drastische Folgen der Energiewende voraus. Die Berater machen "zahlreiche Parallelen zur Bankenkrise" aus. Die Konzerne stünden vor einer "weitreichenden" Restrukturierung. Konsolidierung und Eigentümerwechsel seien "unausweichlich". Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-80-link02>

Eon, Volkswagen und ThyssenKrupp investieren Milliarden in Brasilien. Deutsch geprägt ist die brasilianische Wirtschaft aber vor allem durch die von Einwanderern gegründeten Firmen. Einige davon sind groß im Geschäft mit der Fußball-WM. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-80-link03>

## Technische Analyse - Gold & Barrick Gold

geschrieben von Thomas Jansen, COO sysmarket

**Gold** (Continuous-Future, Comex, NY) hatte zuletzt das von uns markierte Dreieck nach unten aufgelöst. Diese negative Weichenstellung hat umgehend ca. 40 US-Dollar Abwärtspotenzial freigesetzt. In den letzten Tagen konnte sich das gelbe Edelmetall stabilisieren und vollzog m.E. einen Pullback an die Bruchstelle des Dreiecks. Strategisch "arbeitet" Gold weiterhin an einer Umkehrformation. So würde ein Mehrfachtieftief (1180/1180/1240) aktiviert, wenn der Sprung über 1392,60 bzw. 1434 USD gelingt. Taktische Widerstände sehen wir bei 1275,70 sowie 1285,10 USD. In den kommenden Wochen ist Flexibilität gefragt.

Die Aktie von **Barrick Gold Corp.** (EUR, Frankfurt) geriet ebenfalls unter Druck und attackierte das letzte wichtige Tief bei 11,22 Euro. Auch hier gilt analog zum Gold-Future, dass Barrick in einer größeren Bodenbildungssequenz handelt. Aktuell notiert das Papier wieder im unteren Bereich des potenziellen Mehrfachbodens. M.E. hellt sich das Bild erst dann auf, wenn Barrick über 13,43 Euro ansteigen kann. Vorgelagerte Widerstände sehen wir bei 12,78 und 13,01 Euro. In diesem Areal vermuten wir zudem stärkere Angebotsüberhänge, welche die Aktie erneut in eine Abwärtswelle zwingen könnte. Bleiben Sie geduldig!

In Zusammenarbeit mit



www.sysmarket.com





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der **Indus Holding** wurden 1,10 Euro Dividende je Anteilschein ausgeschüttet. Wir haben unseren Einstiegskurs entsprechend angepasst. Mehr zum Geschehen bei der Beteiligungsgesellschaft erfahren Sie auf Seite 5. Dort finden Sie auch mehr zum Papier von **Capital Stage**. In der vergangenen Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,99 €	14,99 €	0,0%	13,50 €	Nachkauf bei 14,60
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	18.06.2014	3,65 €	3,76 €	3,0%	2,98 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	18.06.2014	26,80 €	37,00 €	38,1%	31,00 €	Halten
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,82 €	0,85 €	3,7%	0,85 €	Nachkauf bei €0,76
Klößner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	11,15 €	13,8%	10,50 €	Kaufen
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	30.04.2014	10,45 €	15,15 €	45,0%	13,00 €	Halten
Fabasoft	AT0000785407	04.06.2014	-	8,15 €	8,40 €	3,1%	6,50 €	Nachkauf bei € 8
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	6,25 €	76,1%	5,10 €	Kaufen bis €6
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	16.04.2014	24,00 €	25,65 €	6,9%	20,00 €	Nachkauf bei €26
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	18,54 €	41,56 €	124,2%	33,00 €	Kaufen bis €41
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	15,90 €	13,7%	12,50 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	-	92,50%	92,50%	0,0%	-	spekulativ Kaufen
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	28.05.2014	47,20 €	43,45 €	-7,9%	41,00 €	Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,59 €	2,98 €	15,1%	2,35 €	Kaufen bis €2,95
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	28.05.2014	1,30 €	1,30 €	0,0%	0,90 €	spekulativ Kaufen
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	21.05.2014	18,85 €	24,53 €	30,1%	24,00 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	21.05.2014	9,38 €	10,33 €	10,1%	9,50 €	Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	21.05.2014	7,50 €	7,80 €	4,0%	6,00 €	Kaufen
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	30.10.2013	7,15 €	7,80 €	9,1%	5,30 €	Nachkauf bei €6,75
Puma	DE0006969603	06.11.2012	14.05.2014	219,25 €	209,45 €	-4,5%	185,00 €	Kaufen bis €215
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	23,35 €	68,6%	17,50 €	Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	73,00%	-15,1%	-	spekulativ Kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	07.05.2014	90,10 €	172,00 €	90,9%	152,00 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	07.05.2014	10,80 €	38,31 €	254,7%	26,00 €	Kaufen bis €33,50
Adidas	DE000A1EWWW0	30.04.2014	07.05.2014	75,26 €	77,52 €	3,0%	70,00 €	spekulativ Kaufen
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	103,15 €	25,5%	91,50 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	46,02 €	35,8%	35,00 €	Abstauben bis €44,40
SAP	DE0007164600	04.12.2013	30.04.2014	59,00 €	57,27 €	-2,9%	47,00 €	Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	16.04.2014	47,00 €	65,75 €	39,9%	57,50 €	Kaufen bis €64
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	26,38 €	19,6%	17,50 €	Kaufen bis €24,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	35,80 €	49,8%	29,00 €	Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	-	10,97 €	13,80 €	25,8%	8,00 €	Nachkauf bei €10,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	01.04.2014	14,25 €	27,50 €	93,0%	18,00 €	Kaufen bis €23,75
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	14,14 €	7,1%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,63 €	42,4%	3,20 €	Halten
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,80 €	18,4%	1,20 €	Kaufen bis €1,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,20 €	11,5%	18,50 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	15,10 €	18,4%	10,50 €	Nachkauf bei €12,75
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	45,96 €	50,41 €	9,7%	46,50 €	Halten
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	10,60 €	-22,9%	10,00 €	Halten



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Ohne News ging es die Woche bei **SantaCruz Silver** 28% nach oben. Nach schwachen letzten Wochen liegen wir jetzt wieder knapp unter unserem Einstandskurs. Bei **Focus Ventures** haben wir unser Votum angepasst (siehe auch Seite 6). Und bei **Pilot Gold** haben wir unseren Stopp nachgezogen, um einen Gewinn von 56% abzusichern. Neuer Stopp: 1,25 CAD. Ebenso ziehen wir die Stopps bei **ExxonMobil** und **Occidental Petroleum** auf unsere Einstandskurse nach. Weitere Updates zu **Platinum Group Metals** und **Blackheath Resources** finden Sie auf Seite 6 & 7.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	18.06.2014	-	\$ 0,27			0,15 \$ <b>Kaufen</b> \$0,24/0,22
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	18.06.2014	\$ 0,80	\$ 1,25	56,3%		1,25 \$ <b>Kaufen</b>
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,21	0,8%		0,85 \$ <b>Kaufen</b>
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,30	39,5%		0,20 \$ <b>Kaufen</b> \$0,23/0,20
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	11.06.2014	\$ 0,33	\$ 0,29	-12,1%		0,22 \$ <b>Halten</b>
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	28.05.2014	2,28 €	2,71 €	18,9%		2,30 € <b>Kaufen</b>
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	28.05.2014	\$ 0,33	\$ 0,45	38,5%		0,33 \$ <b>Halten</b>
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 16,09	29,3%		14,50 \$ <b>Kaufen</b>
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	07.05.2014	\$ 93,09	\$102,42	10,0%		93,09 \$ <b>Kaufen</b> \$94,05/93,50
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	30.04.2014	\$ 1,38	\$ 1,77	28,7%		1,10 \$ <b>Kaufen</b>
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	30.04.2014	\$ 1,85	\$ 2,01	8,9%		1,45 \$ <b>Kaufen</b> \$1,89/1,80
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	5,07 €	6,32 €	24,8%		5,50 € <b>Kaufen</b>
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$102,74	17,1%		87,74 \$ <b>Kaufen</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 10,15	6,6%		8,50 \$ <b>Kaufen</b>
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	-	\$ 1,30	\$ 1,29	-0,8%		1,10 \$ <b>Spek. Kaufen</b>
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,49	-5,8%		0,35 \$ <b>Kaufen</b> \$0,52/0,49
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	-	\$ 1,41	\$ 1,63	15,6%		1,10 \$ <b>Spek. Kaufen</b> \$1,40/1,44
Prairie Downs Metals	AU000000PDZ2	07.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,52	0,0%		0,30 \$ <b>Kaufen</b> \$0,54/0,50
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,96	-4,0%		0,65 \$ <b>Kaufen</b> \$1,00



# Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB): [http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB): [http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**